



Daniel Krochmalnik

Schriftauslegung. Das Buch Exodus im Judentum
(NSK.AT, 33/3)

Stuttgart: Verlag Kath. Bibelwerk 2000. 183 S. 20,90€. ISBN
978-3-460-07333-3

Eleonore Reuter (2007)

Im Unterschied zum jüdischen Kommentar von G. Plaut handelt es sich bei dem Buch des Heidelberger Professors für Jüdische Religionspädagogik und für Jüdische Philosophie Daniel Krochmalnik nicht um einen vollständigen Kommentar, sondern um die Auslegung von 15 meist kürzeren Perikopen des Exodusbuches, die für das Judentum von besonderer Bedeutung sind. Den Auslegungen geht eine Einführung in den Aufbau einer Rabbinerbibel und die Grundregeln rabbinischer Schriftauslegung voran. Wer mit diesen Dingen nicht vertraut ist, wird sich etwas einlesen müssen, dafür aber mit interessanten Einblicken in eine fremde Welt belohnt. Exkurse erklären, was sich hinter den geheimnisvollen Begriffen PaRDeS, Haggada und Sfirot verbirgt.

Abweichend von anderen Bänden der Reihe werden die Traditionszitate genau wiedergegeben, mit Quellenangaben versehen und in Anmerkungen zum Teil näher erläutert. Ein ausführliches Literaturverzeichnis ermöglicht, die aufgezeigten Interpretationen näher nachzulesen.

Insgesamt lässt sich der Band gut lesen, auch wenn Krochmalnik hebräische Namen in ungewohnter Weise transskribiert (Swulon statt Sebulon) oder manchmal lateinische Zitate unübersetzt stehen lässt. Wer eine erste Begegnung mit jüdischer Schriftauslegung sucht, wird in diesem kleinen Bändchen reich fündig werden.

Stichworte: *Tora, Exodus, Kommentar*

Buchbestellung: www.biblische-buecherschau.de/bestellung